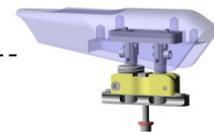
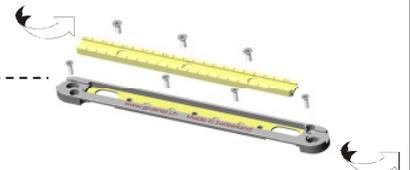
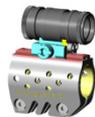


Bedienungsanleitung

Kapitel	Verzeichnis	Seite
1	Allgemeine Hinweise	2
2	System einsetzen	3-4
3	Einsetzen des Zylinders	5
4	Zerlegen des Zylinders	6-8
5	Basiskorntunnel	8
6	Profilschiene	9
7	Schaft	10-11
8	Schaftbackenverstellung	12-15
9	Magazinkasten	16-17
10	Magazin	18
11	Abzug einstellen	19-21
12	Gummi-Schaftkappe Alu-Schaftkappe	21
13	Diopter / Korntunnel	22
14	Pflege und Reinigung	23
15	Waffenservice	24
16	Zubehör	25-30



1. Allgemeine Hinweise

Lieber Waffenbesitzer

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieser Waffe. Der Entscheid ist Ihnen sicher nicht schwer gefallen, werden unsere Matchwaffen doch überall sehr geschätzt. Eine ausgereifte Konstruktion und hervorragende Schussleistung sind die besonderen Merkmale unserer Produkte.

Beachten Sie bitte folgende Punkte, bevor Sie Ihre Waffe verwenden:

1. Betrachten Sie ein Gewehr **immer als geladen**, bevor Sie sich vom Gegenteil überzeugt haben. Tragen Sie das Gewehr nur mit **geöffnetem Verschluss** und entferntem Magazin, damit jedermann sehen kann, dass es nicht schussbereit ist.
2. Richten Sie die Mündung Ihres Gewehres **nie auf Menschen** (ob ungeladen oder geladen)!
3. Kontrollieren Sie **vor dem Schiessen** immer, ob Sie, dem Kaliber der Waffe entsprechende, **richtige Munition** zur Verfügung haben.
4. Kontrollieren Sie **vor dem Schiessen** immer, ob der **Lauf nicht verstopft** ist durch Schmutz, Reinigungsmaterial oder andere Fremdkörper.
5. Der Sicherungshebel muss stets korrekt entweder in der Position **gesichert** oder **feuerbereit** (roter Punkt **sichtbar**) eingerastet sein und **niemals dazwischen**. Sichern Sie Ihre Waffe bis unmittelbar vor der Schussabgabe. Versichern Sie sich, dass die Schussrichtung frei ist, bevor Sie die Sicherung betätigen. Berühren Sie ferner **nie den Abzug**, wenn Sie die **Sicherung betätigen** oder falls Sie noch nicht schiessen wollen.
6. Abgesehen von der normalen Waffenpflege sollte das Zerlegen der Waffe nur durch einen **autorisierten Fachmann** erfolgen.
7. Die **Lebensdauer Ihrer Waffe**, insbesondere jene des Laufes, hängt von einer sehr **sorgfältigen Pflege** ab. Beachten Sie die entsprechenden Instruktionen der Bedienungsanleitung.
8. Eine Waffe darf nur immer durch eine **sachkundige Person** oder unter deren Aufsicht **benutzt werden**.

2. System einsetzen

Der Schaft und das System sind aus Transportgründen getrennt verpackt. Beim Zusammenstellen gehen Sie wie folgt vor:

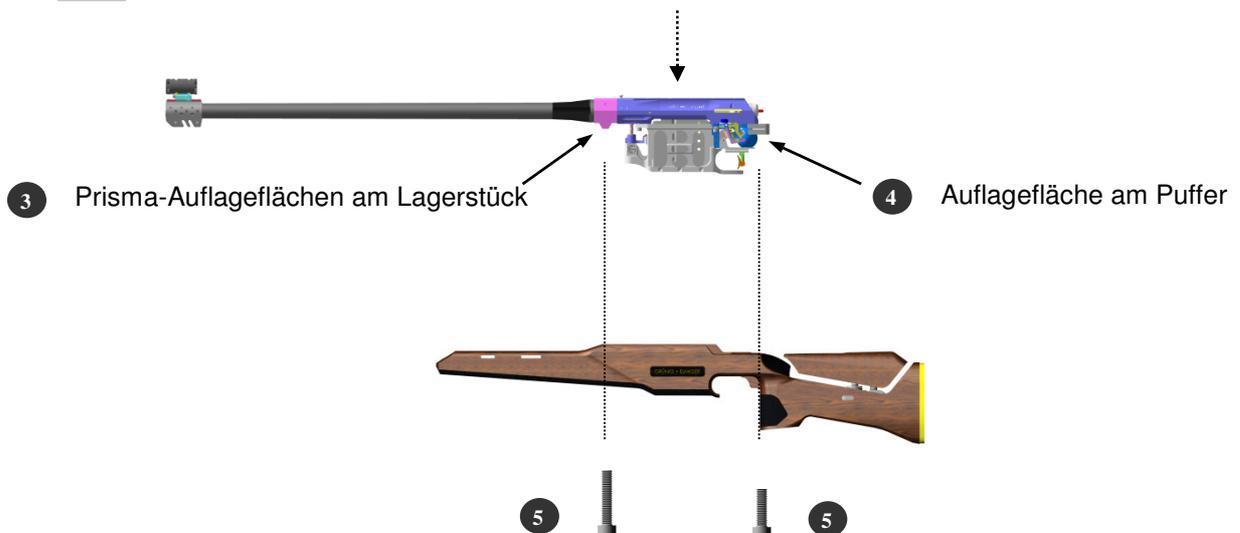
Das Prisma der Lagerschale **1** und die hintere Auflage **2** für den Puffer dürfen keine Fremdkörper oder sonstige Rückstände aufweisen. Dasselbe ist auch am System **3** + **4** zu beachten. Bei der Reinigung der Auflageflächen **keine Lösungsmittel** verwenden.

Nur mit **sauberem, faserfreiem Lappen** Rückstände oder Verschmutzungen entfernen.

- 1** Prisma-Auflagefläche an der Lagerschale **2** Puffer-Auflagefläche



Das System **langsam** von oben in den Schaft einsetzen. Die **5** Systemschrauben noch **nicht** montieren.

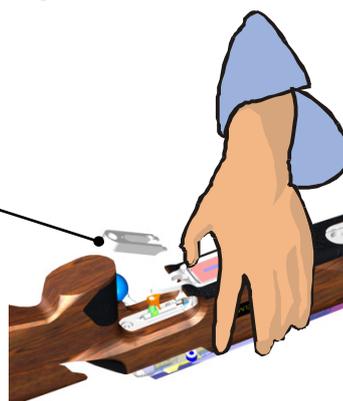


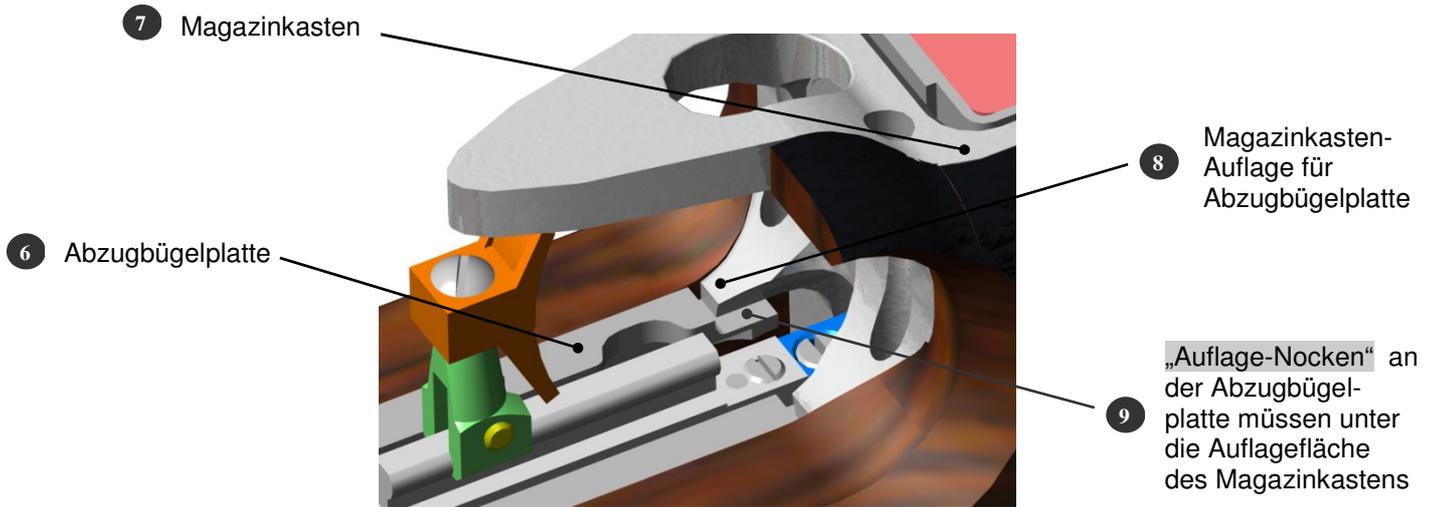
Die Waffe jetzt um **180°** drehen.

Wichtig: Die **Hand** am **System** und **Schaft** lassen, da noch keine Systemschrauben eingesetzt sind. (Das System fällt sonst aus dem Schaft oder umgekehrt.)

Jetzt kann die Abzugbügelplatte **6** montiert werden. Die Abzugbügelplatte leicht schräg einsetzen. (ca. 30°)

- 6** Abzugbügelplatte



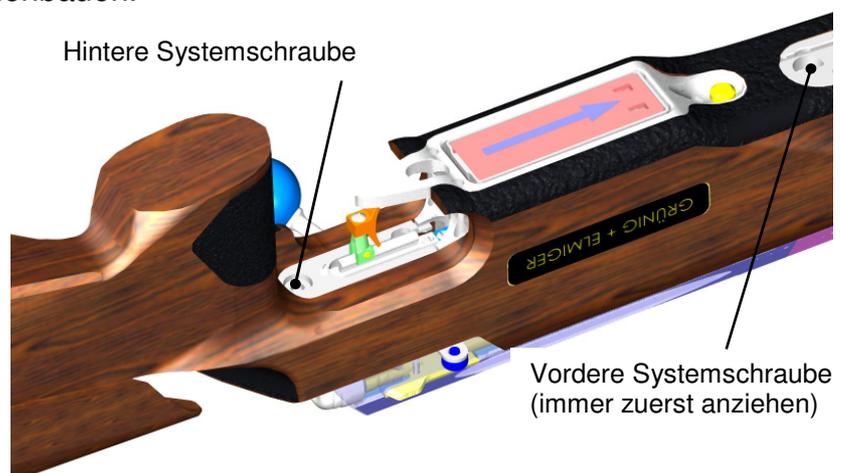
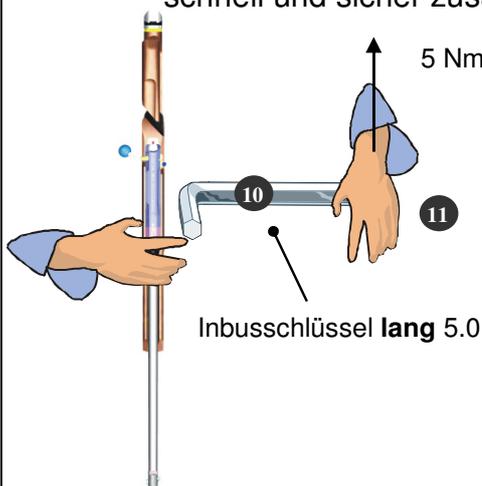


Wichtig: Kontrollieren Sie, dass die „Auflage-Nocken“ der Abzugsbügelplatte **5** unter dem Magazinkasten eingreifen. (Sonst hat die Abzugsbügelplatte kein Widerlager.)

Die Systemschrauben, **5** die hintere (kürzere Schraube) befindet sich bei der Abzugsbügelplatte **6** und Puffer, die vordere (längere Schraube) in der Profilschiene beim Lagerblock, schrittweise, abwechselnd und gleichmässig anziehen, wobei die Hand das System immer noch festhält. Immer mit der vorderen Lager-schraube beginnen. Mit dem Inbusschlüssel lang, Grösse 5, **10** beide Schrauben **5** mit 5Nm anziehen. Wie macht man das? Wenn die Schrauben leicht angezogen sind, fassen Sie den Inbusschlüssel mit der Hand **11** im hinteren Bereich und lassen das senkrecht stehende System vom Eigengewicht auf den Inbusschlüssel wirken. Durch den Hebel und das Eigengewicht erhalten Sie die 5Nm. Sie können im Fachhandel auch einen Drehmomentschlüssel 4405, mit 5 mm Sechskanteinsatz 4407, kaufen. (siehe Zubehör S.24 - 29).

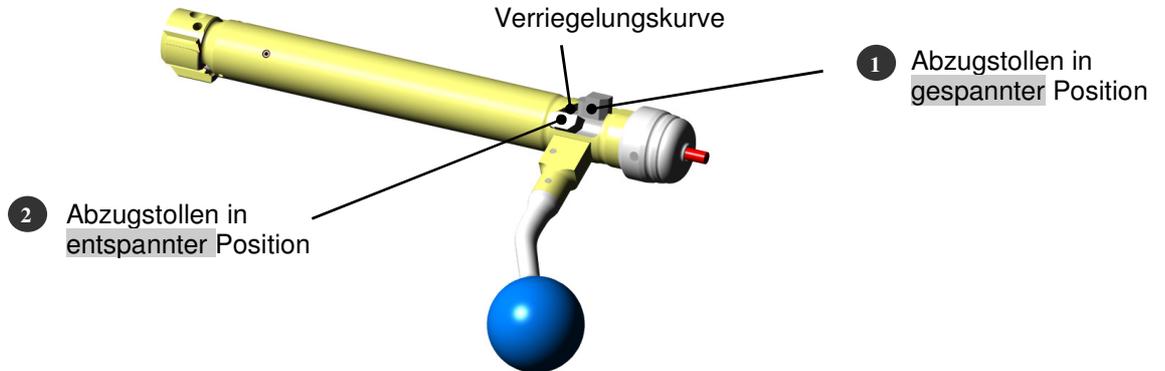
Beide Systemschrauben **5** sind mit einer Dubo-Kunststoff Sicherung ausgerüstet, um das unerwünschte Lösen der Schrauben zu verhindern. Bei sorgfältiger Behandlung können die Sicherungen zwischen 20 -30 mal gelöst und wieder angezogen werden. Wichtig: nach dem Lösen der Systemschrauben soll die Sicherung unterhalb des Schraubenkopfes verbleiben und nicht entfernt werden. Schraube **5** und Sicherung als kompakte Einheit wieder befestigen. Ist die Kunststoff-sicherung derart abgenützt, dass beim Anziehen sich kein Material mehr verformen kann, so ist sie unbedingt zu ersetzen, da sie ihre Aufgabe nicht mehr erfüllt.

Sie sehen, so einfach ist das komplette System zu montieren. Mit ein wenig Übung werden Sie sicher noch eigene Techniken entwickeln wie Sie das System schnell und sicher zusammenbauen.

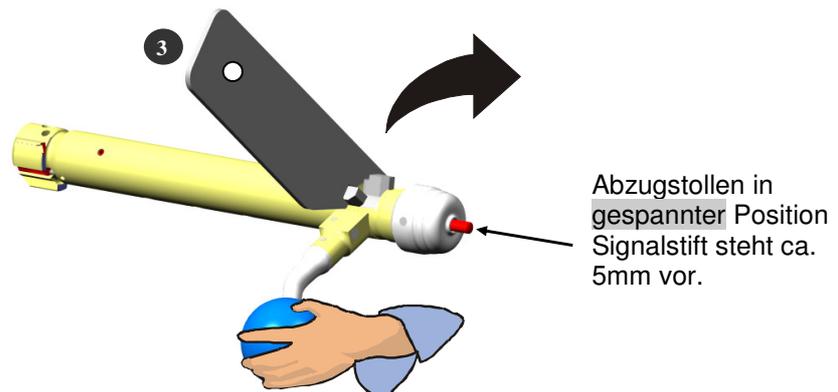


3. Einsetzen des Verschlusses

Zur Sicherheit wird der Verschluss im entspannten Zustand verschickt. Vor dem Einsetzen in den Verschlusskasten muss der Schlagbolzen zuerst gespannt werden.

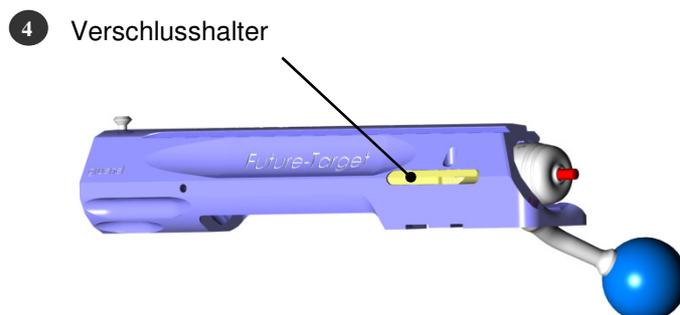


Fassen Sie den Verschluss am Kammergriff und setzen Sie den speziell mitgelieferten Schlüssel FT 300 **3** mit der vorgesehenen Aussparung über den Abzugstollen. Den Abzugstollen mit dem Schlüssel über die Spannkurve des Verschlusszylinders drehen. Dadurch wird der Verschluss in den **gespannten** **1** Zustand gebracht. Der rote Signalstift bewegt sich ca. 5mm aus dem Zylinderdeckel.



Verschluss in den Kasten einführen, indem der Abzugstollen in die Vertikale nach unten gebracht wird. Der Kammergriff zeigt in dieser Position 60° nach rechts oben. Die 3 Verriegelungswarzen können jetzt in die entsprechenden Verriegelungsnuten gesetzt werden.

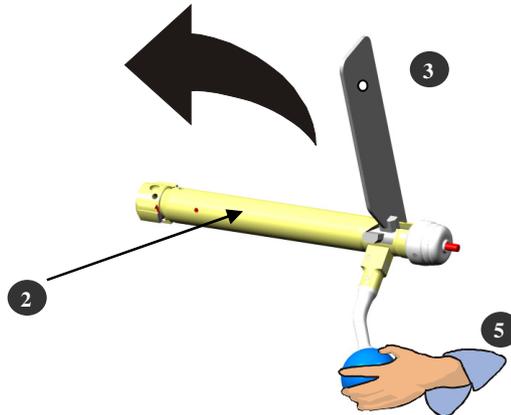
Beim Einführen rastet der Verschlusshalter **4** automatisch ein. Beim Entfernen des Verschlusses muss der Verschlusshalter (auf der linken Seite des Kastens) betätigt werden.



4. Zerlegen des Verschlusses

Wichtig:

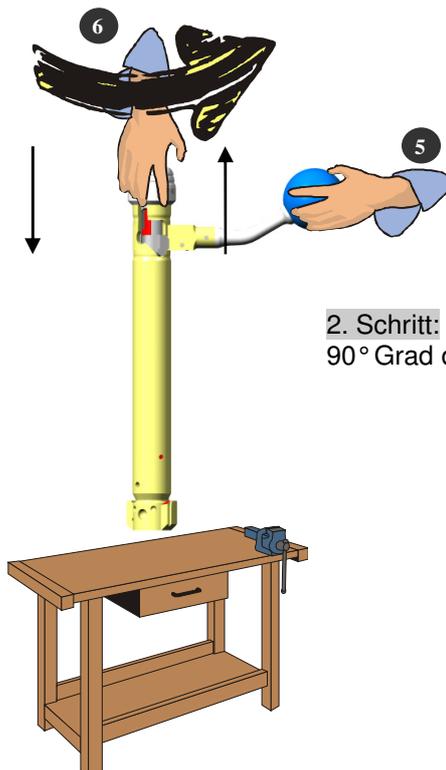
Der Verschluss muss zuerst **entspannt** ② werden. Fassen ⑤ Sie den Verschluss am Verriegelungsgriff und setzen Sie den speziell mitgelieferten Spannschlüssel FT 300 ③ mit der vorgesehenen Aussparung über den Abzugstollen. Den Abzugstollen mit dem Schlüssel über die Spannkurve des Verschlusszylinders nach **unten begleiten**. Dadurch wird der Verschluss in den **entspannten** ② Zustand gebracht.



Abzugstollen in gespannter Position
Signalstift steht ca. 5mm vor.

Der Verschlusskopf auf eine feste Unterlage stellen. Den Kammergriff des Verschlusses mit einer Hand festhalten, ⑤ den Zylinderdeckel mit der anderen Hand ⑥ Richtung Auflage drücken und den Bajonettverschluss gleichzeitig mit einer Drehung im Uhrzeigersinn lösen und den Zylinderdeckel abheben.

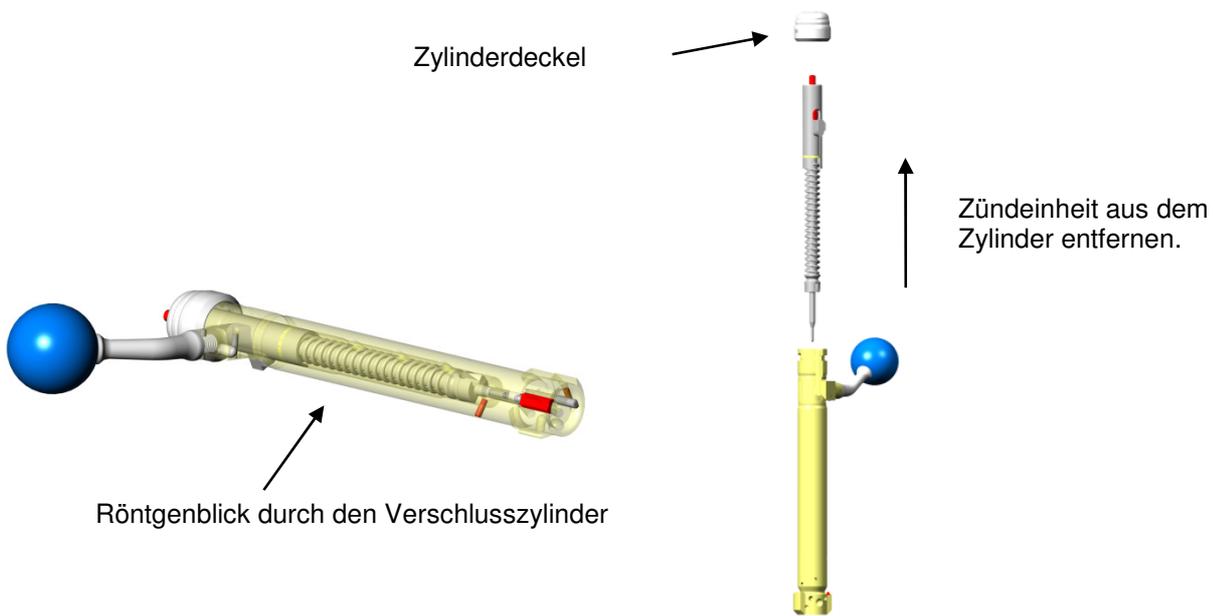
1. Schritt:
ca. 5mm nach unten drücken.



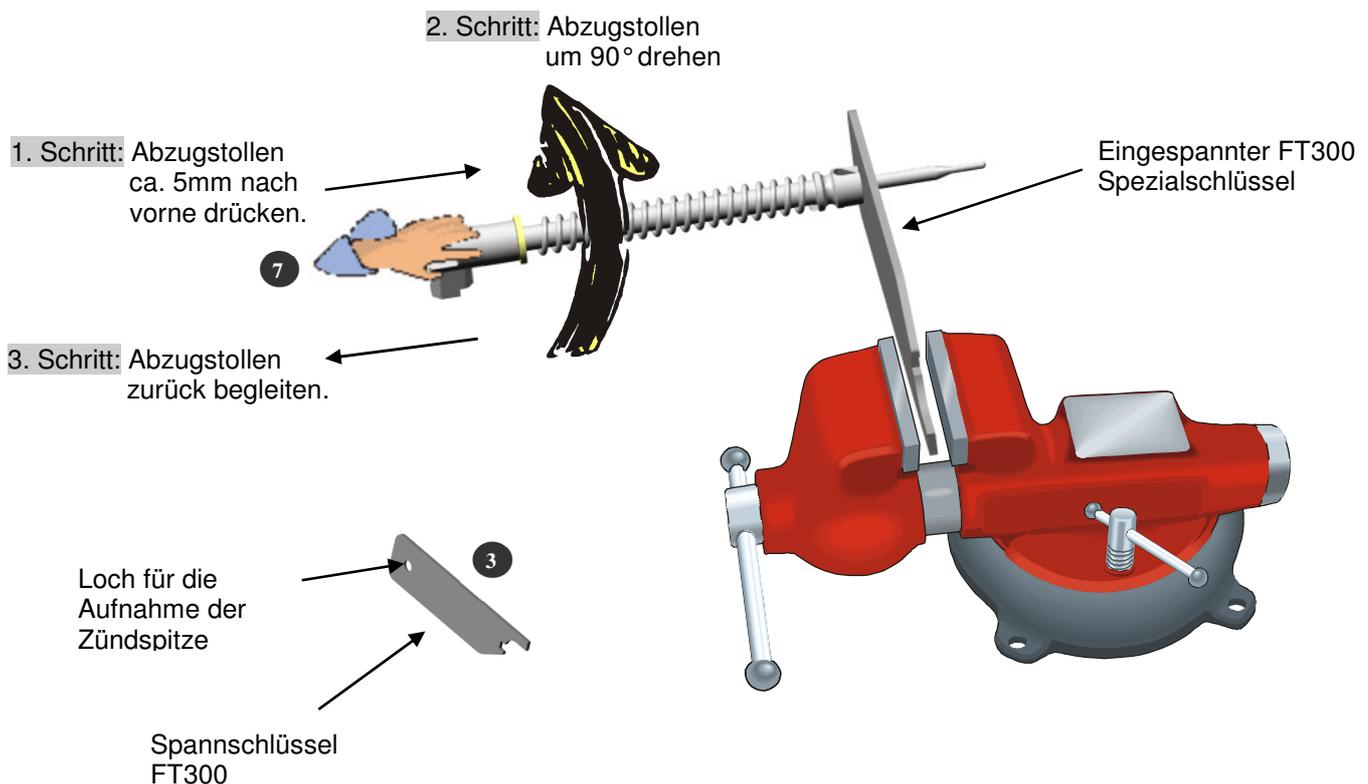
3. Schritt:
nach oben zurückbegleiten.

2. Schritt:
90° Grad drehen

Druckhülse mit Signalstift und Feder, sowie den kompletten Schlagbolzen aus dem Zylinder entfernen.



Den Spannschlüssel FT300 **3** im Schraubstock oder andernorts einklemmen. Darauf achten, dass die vorhandene, versenkte Montage- und Demontagebohrung im Spannschlüssel FT300 freiliegt. Danach den kompletten Schlagbolzen mit der Zündstiftspitze voran in die versenkte Bohrung des Schlüssels legen. Durch Druck mit der Hand **7** auf den Abzugstollen die Schlagfeder komprimieren, bis der Bajonettverschluss am Schlagbolzen durch drehen gelöst werden kann. Schlagfeder, Abzugstollen und U-Scheibe vom Schlagbolzen entfernen.



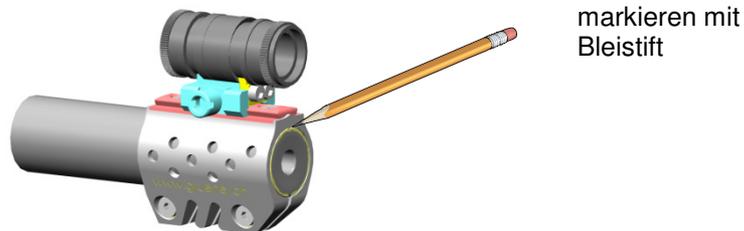
Beim Zusammenbau in **umgekehrter Reihenfolge** vorgehen. Die Verriegelung des Bajonettverschlusses am Zylinderdeckel **erfolgt jetzt durch Komprimieren** der Schlagfeder mit dem Kammergriff und gleichzeitigem Drehen im Gegenuhrzeigersinn, bis die Einrastung spürbar ist.

Der Schlagbolzen muss am Abzugstollen, **vor dem Einsetzen** in die Waffe, mit dem Spanschlüssel FT300 **3** wieder **gespannt** werden!

5. Basiskorntunnel

Bei der Auslieferung der Waffe ist der Basiskorntunnel fertig montiert und ausgerichtet. Sie müssen den Basiskorntunnel für den Transport nicht demontieren. Sollten Sie ihn trotzdem demontieren, beachten Sie folgendes:

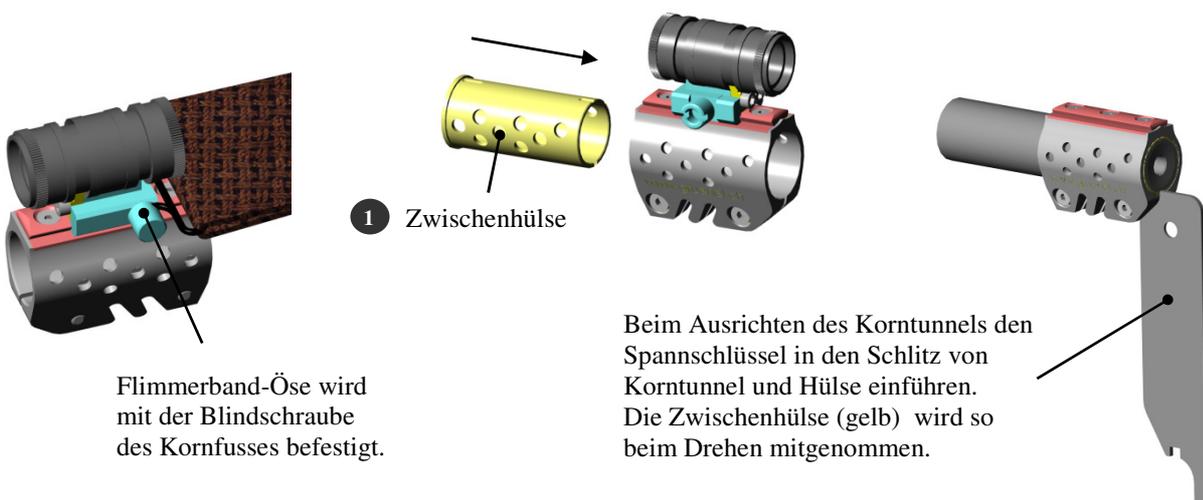
Markieren Sie mit einem Bleistift die aktuelle Position mit einem deckungsgleichen Strich auf dem Lauf und dem Basiskorntunnel. Beim Aufsetzen können Sie sich sehr einfach an den Strichen orientieren.



Achtung: Es genügt die Schrauben mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel SW2.5 normal zu fixieren und nicht mit voller Kraft! Abgesehen vom möglichen Ausreißen der Gewinde, können Sie an der Laufmündung eine Kaliberverengung herbeiführen. Diese kann sich sehr negativ auf die Präzision auswirken.

Die Zwischenhülse **1** (gelb eloxiert) kann einfach durch das Kugel-Schnäpper-System positioniert werden. Einfach Zwischenhülse **1** einsetzen und solange drehen bis die beiden Kugeln einrasten.

Entfernen Sie die Thermosperre **nur** bei einem Defekt. Beachten Sie bitte, dass die beiden Druckfedern, der oben erwähnten Kugeln, mit Hilfe der Thermosperre fixiert sind. Sie können Ihnen bei **unsachgemässer** Demontage verloren gehen, indem sie wegspringen.

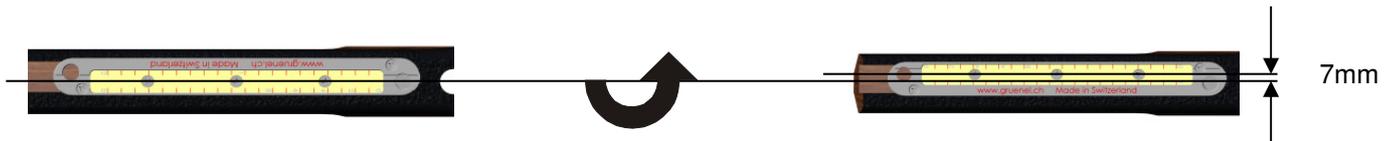


Flimmerband-Öse wird mit der Blindschraube des Kornfusses befestigt.

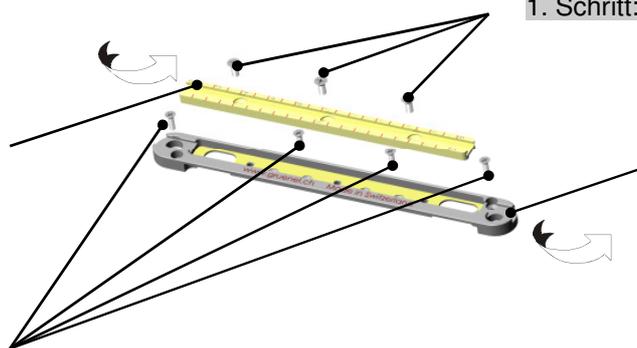
Beim Ausrichten des Korntunnels den Spanschlüssel in den Schlitz von Korntunnel und Hülse einführen. Die Zwischenhülse (gelb) wird so beim Drehen mitgenommen.

6. Profilschiene

Durch Drehen der Profilschiene um 180° kann sie 7mm aus der Mitte versetzt werden.



Die Innenschiene kann um 180° gedreht



1. Schritt: Die 3 Kreuzschlitzschrauben der Innenschiene lösen.

Die Aussenschiene kann um 180° gedreht werden.

2. Schritt: Die 4 Kreuzschlitzschrauben der Aussenschiene lösen.

Die Profilschiene hat die gleichen Abmessungen wie die Anschütz-Ausführungen. Es können dadurch sämtliche Anschütz Zubehöre verwendet werden.

7. Schaft

Achtung: Transportieren Sie wenn möglich die Waffe nur in einem **Gewehrkoffer**. Nur in einem Koffer ist der Schaft und das System richtig geschützt vor Schlägen. Auch beim Transport im Auto ist das Gewehr ohne Koffer einer sehr grossen Belastung ausgesetzt. Der Fachhandel oder wir beraten Sie gerne.



Der Vorderschaft ist zusätzlich beidseitig eingezogen **1** damit der Schiessriemen noch mehr Freiheit hat und die Hand beim Kniend- und Liegendschiesen nicht aufspreizt.



Durch die Fingerführung **2** wird der Zeigfinger zum Abzug geführt.

Der Schaftkolben **3** hat eine sehr starke Freistellung, damit der Schaft beim Stehendschiessen nicht auf der Brust aufliegt.

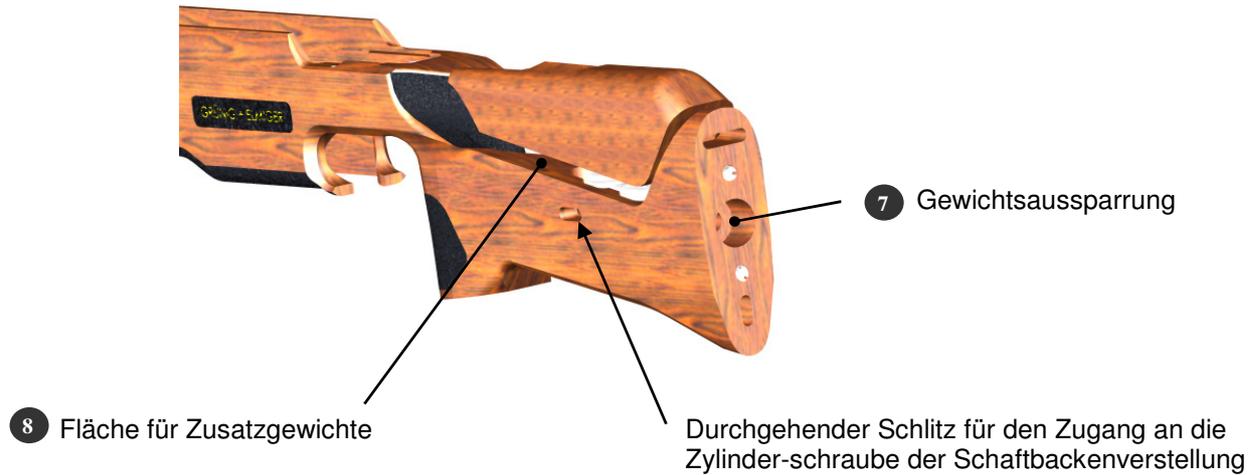
Die Schaftbacke ist um 3 Grad **4** nach vorne geneigt, damit die Rückstoskräfte nicht auf das Gesicht einwirken. Die Schaftbacke ist sehr lang ausgelegt. Dadurch haben auch Schützen, die mit dem Kopf weit nach vorne kommen, eine optimale Schaftbackenführung. Sie kann zusätzlich längs verstellt werden (siehe Schaftbackenverstellung)

Die Lagerschale **6** im Schaft ist lehrenhaltig eingegossen. Sie kann nicht demontiert werden. Beachten Sie dass die Flächen keine Beschädigungen aufweisen und sauber sind beim Einbauen des Systems.

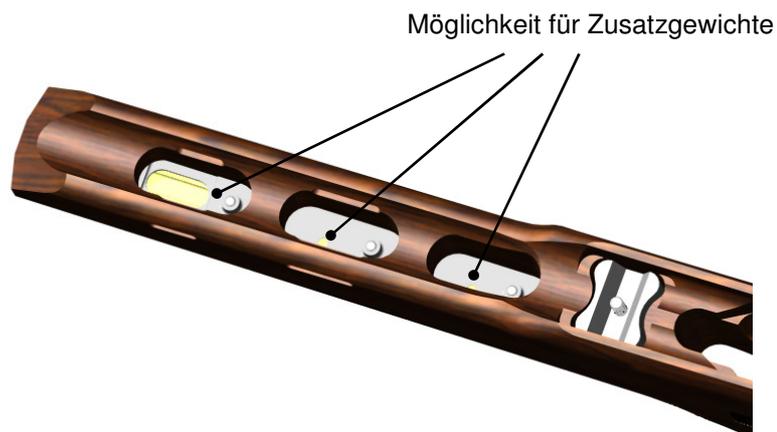


Beim FT300 Schaft haben Sie die Möglichkeit die Waffe mit Zusatzgewichten zu trimmen. Wenn Sie die Abschlussplatte aus Aluminium, (gelb eloxiert), durch lösen der beiden Zylinderschrauben ⑤ entfernen, finden Sie eine Aussparung. ⑦ Hier können Sie ein **Zusatzgewicht** einbauen. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben ein Zusatzgewicht selber herzustellen aus Aluminium, Stahl, Blei etc., wenden Sie sich an Ihren Büchsenmacher oder direkt an uns.

Unter der Schaftbacke befindet sich eine Fläche. Hier können **Auswuchtgewichte** aufgeklebt ⑧ werden. Diese erhalten Sie in fast jeder Autogarage.



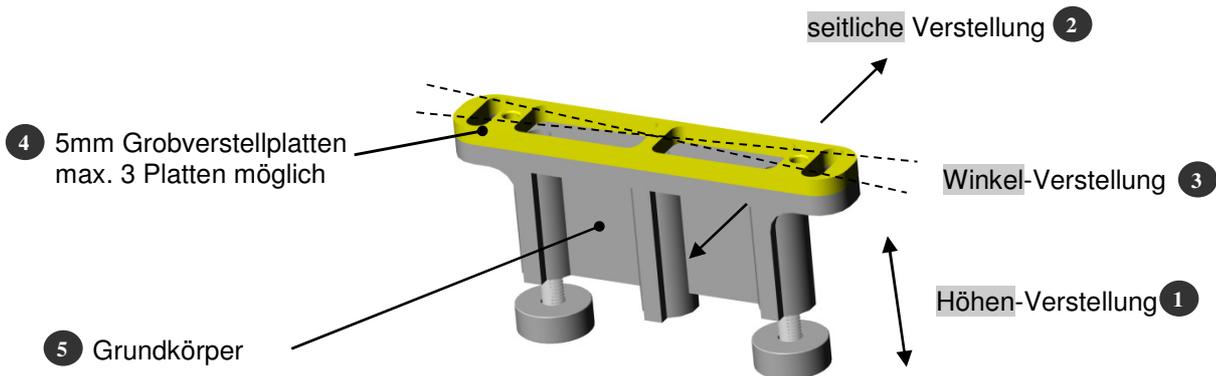
Zusatzgewichte können auch im Vorderschaftbereich montiert werden. Lassen Sie sich auch hier von Ihrem Büchsenmacher oder direkt von uns beraten.



Behandeln Sie den Schaft bitte wie ein **rohes Ei**, er wird es Ihnen danken.

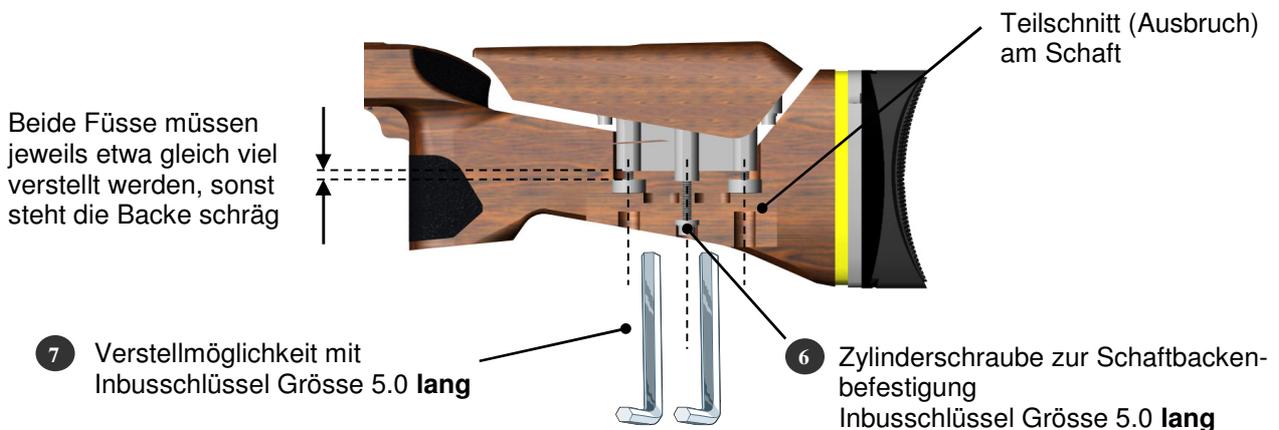
8. Schaftbackenverstellung

Das Schaftbacken Modell Basis kann wie unten abgebildet in der **Höhe** ①, **seitlich** ② und im **Winkel** ③, verstellt werden. In der Grundausrüstung wird eine Grobverstellplatte mitgeliefert. Sind Sie ein Schütze der die Schaftbacke etrem nach oben verstellen muss, empfiehlt es sich weitere Grobverstellplatten ④, (max 3 Stück), einzubauen, damit eine optimale Führung des Grundkörpers ⑤ im Schaft gewährleistet ist. Im Ersatzteilkatalog finden Sie die Bestellnummer der Grobverstellplatte.



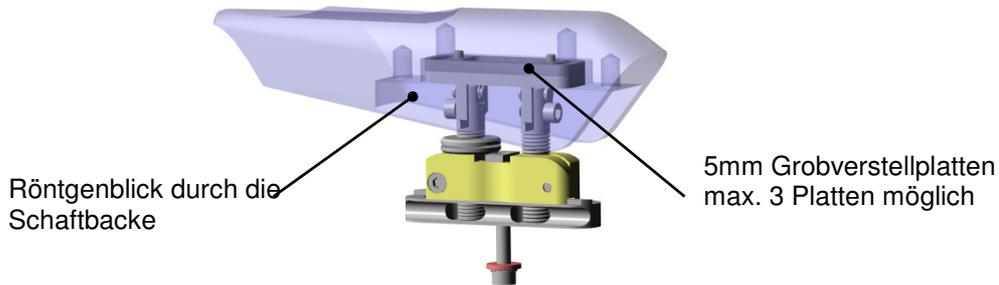
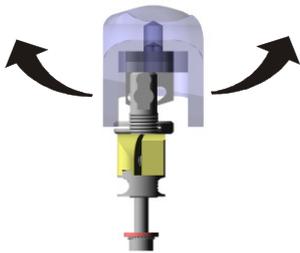
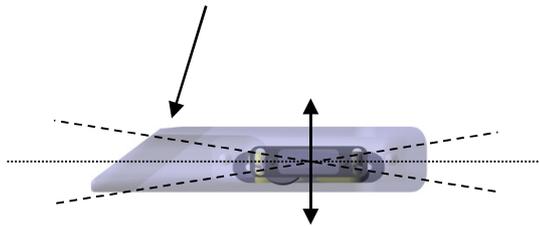
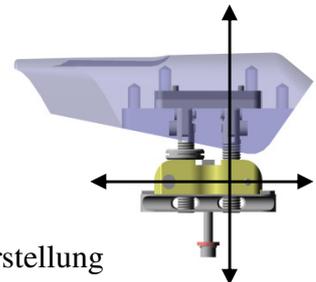
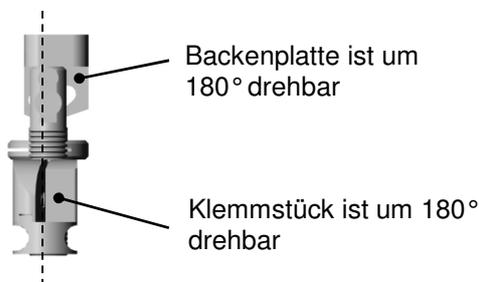
Um die Höhe zu verstellen muss die Schaftbacke nicht aus dem Schaft genommen werden. Lösen Sie die Zylinderschraube ⑥ der Schaftbackenbefestigung. Fahren Sie mit dem Inbusschlüssel ⑦, wie unten abgebildet in den Inbuskopf der Zylinderschraube ein.

Drehen im **Uhrzeigersinn** = die Backe bewegt sich **tiefer**
 Drehen im **Gegenuhrzeigersinn** = die Backe bewegt sich **höher**



Ein Umbau auf die Schaftbackenverstellung Modell Edition oder umgekehrt, kann jederzeit **ohne** Abänderungen des Schaftes vorgenommen werden.

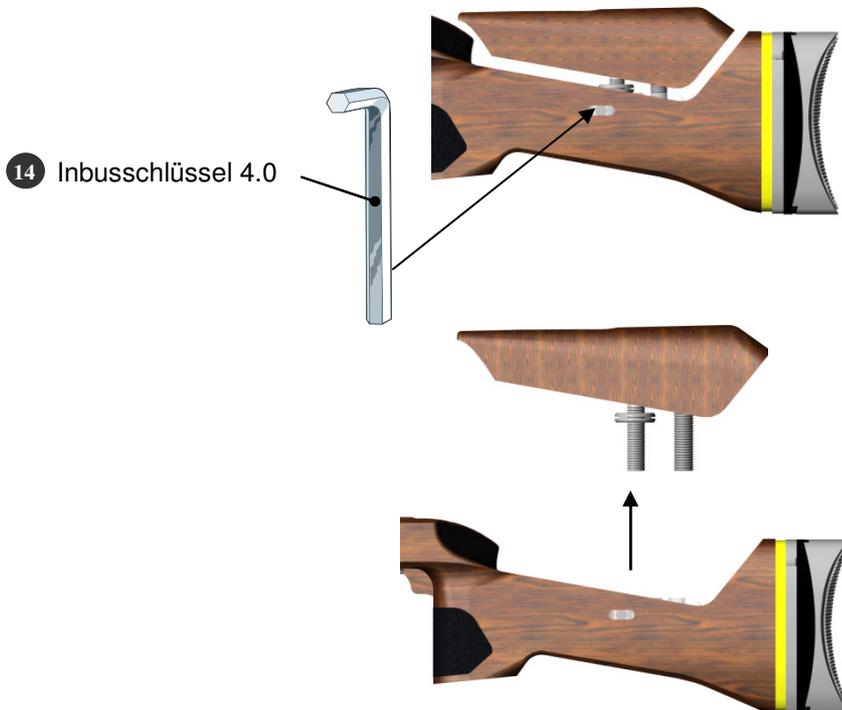
Haben Sie sich beim Kauf für die Version Edition entschieden, ist die Verstellung in fast allen Freiheitsgraden möglich. Das Schaftbacken Modell Edition kann wie unten abgebildet in der Höhe **8** seitlich **9** A-Symmetrisch seitlich **10** Winkel 1 **11** Winkel 2 **12** und längs **13** verstellt werden. In der Grundausrüstung wird eine Grobverstellplatte mitgeliefert. Sind Sie ein Schütze der die Schaftbacke extrem nach oben verstellen muss, empfiehlt es sich weitere Grobverstellplatten, (max 3 Stück), einzubauen, damit eine optimale Führung der Säulen gewährleistet ist. Im Ersatzteilkatalog finden Sie die Bestellnummer der Grobverstellplatte.

**12** Winkel 2-Verstellung**11** Winkel 1-Verstellung**8** Höhen-Verstellung**9** seitliche Verstellung**13** Längs-Verstellung**10** A-Symmetrisch**10** A-Symmetrisch 180° gedreht

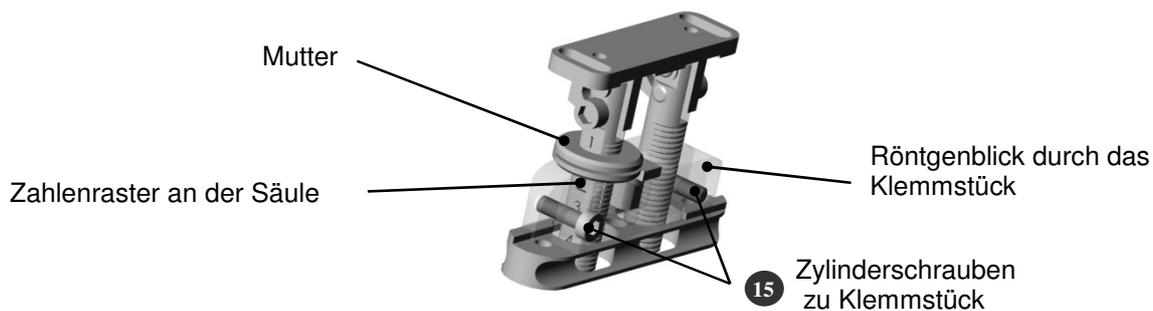
Sie können entweder die Backenplatte um 180° drehen oder nur das Klemmstück oder sogar beide zusammen. Probieren Sie es aus.

Schnelles Einstellen der Schaftbacke:

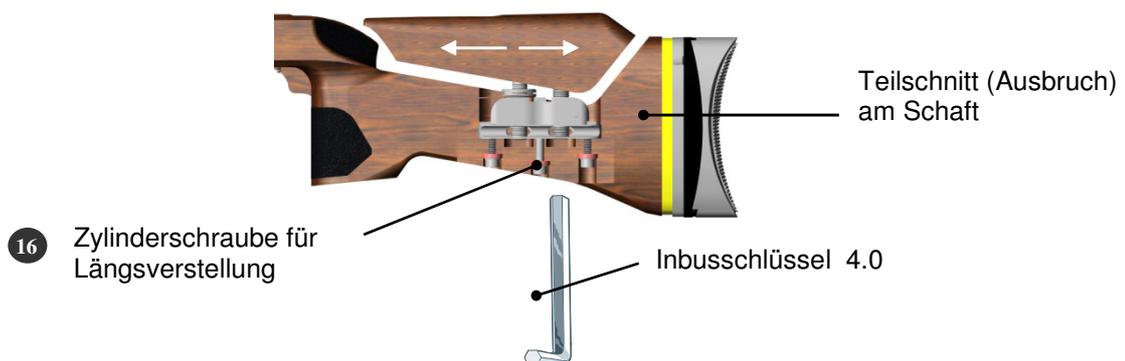
Mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel SW4 **14** die beiden Zylinderschrauben **15** des Klemmstückes lösen. Schon können Sie die Backe herausziehen.



Eine der beiden Führungssäulen ist mit einem Zahlenraster versehen. Das erleichtert Ihnen das Verstellen über die Mutter.



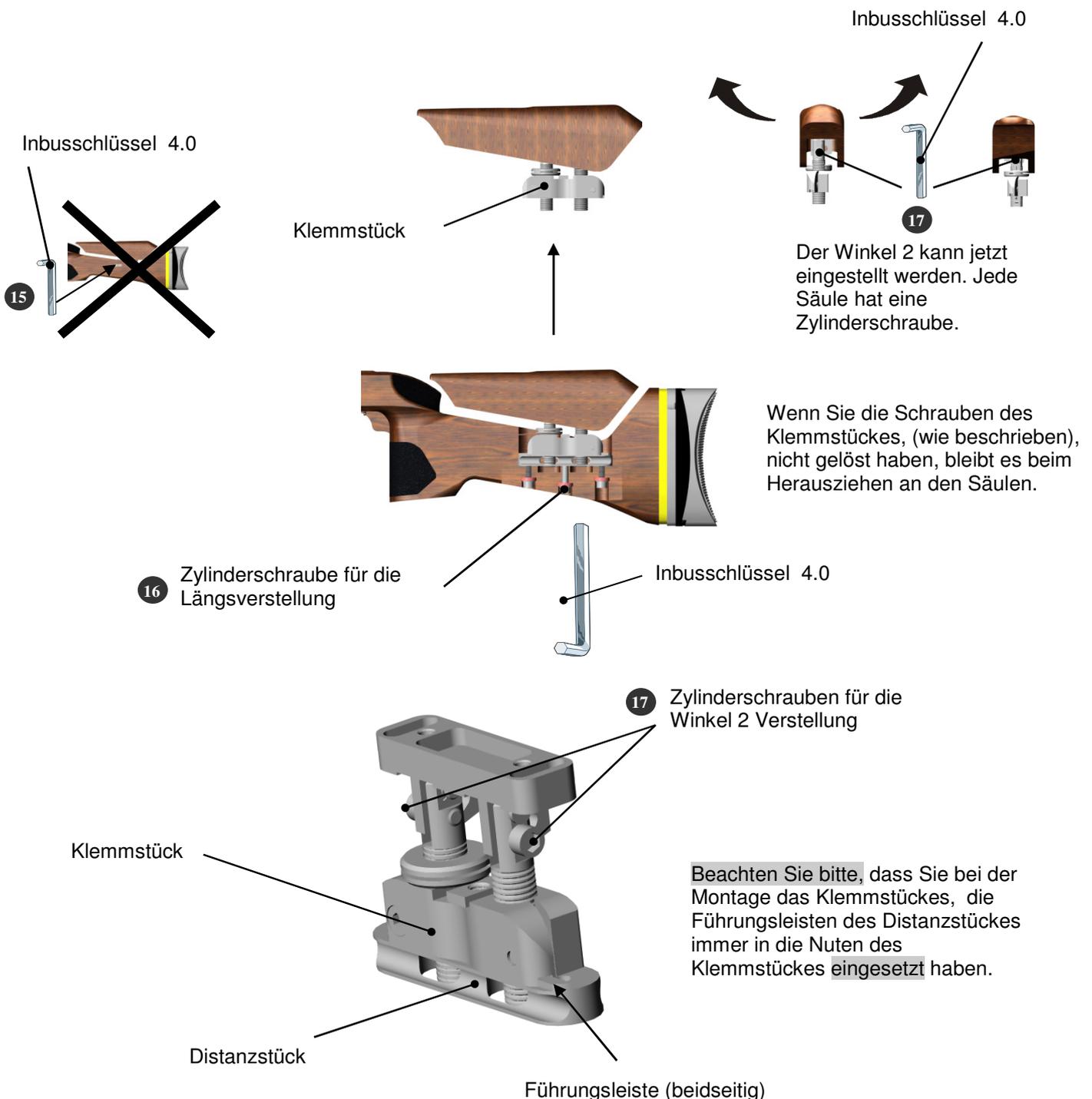
Um die Backe längs zu verstellen **nur** die mittlere Schraube **16** lösen



Wichtig: Um den Winkel 2 **12**, (siehe Seite 13), einzustellen müssen die seitlichen Schrauben **15** für das Klemmstück **nicht** gelöst werden. Lediglich die Zylinderschraube **16** für die Längsverstellung **komplett** lösen. Schaftbacke aus dem Schaft ziehen. Jetzt können Sie die beiden Säulen einstellen, indem Sie die beiden Zylinderschrauben **17** lösen. Um den Winkel 2 **12** zu testen, Schaftbacke in den Schaft zurück stecken, Schaft anschlagen. Wiederholen Sie das bis die Einstellung stimmt. Am Schluss die Zylinderschraube **16** für die Längsverstellung wieder anziehen.

Warum ist das notwendig ?

Die Säulen sind im Klemmstück geführt und müssen daher nicht zueinander ausgerichtet werden.

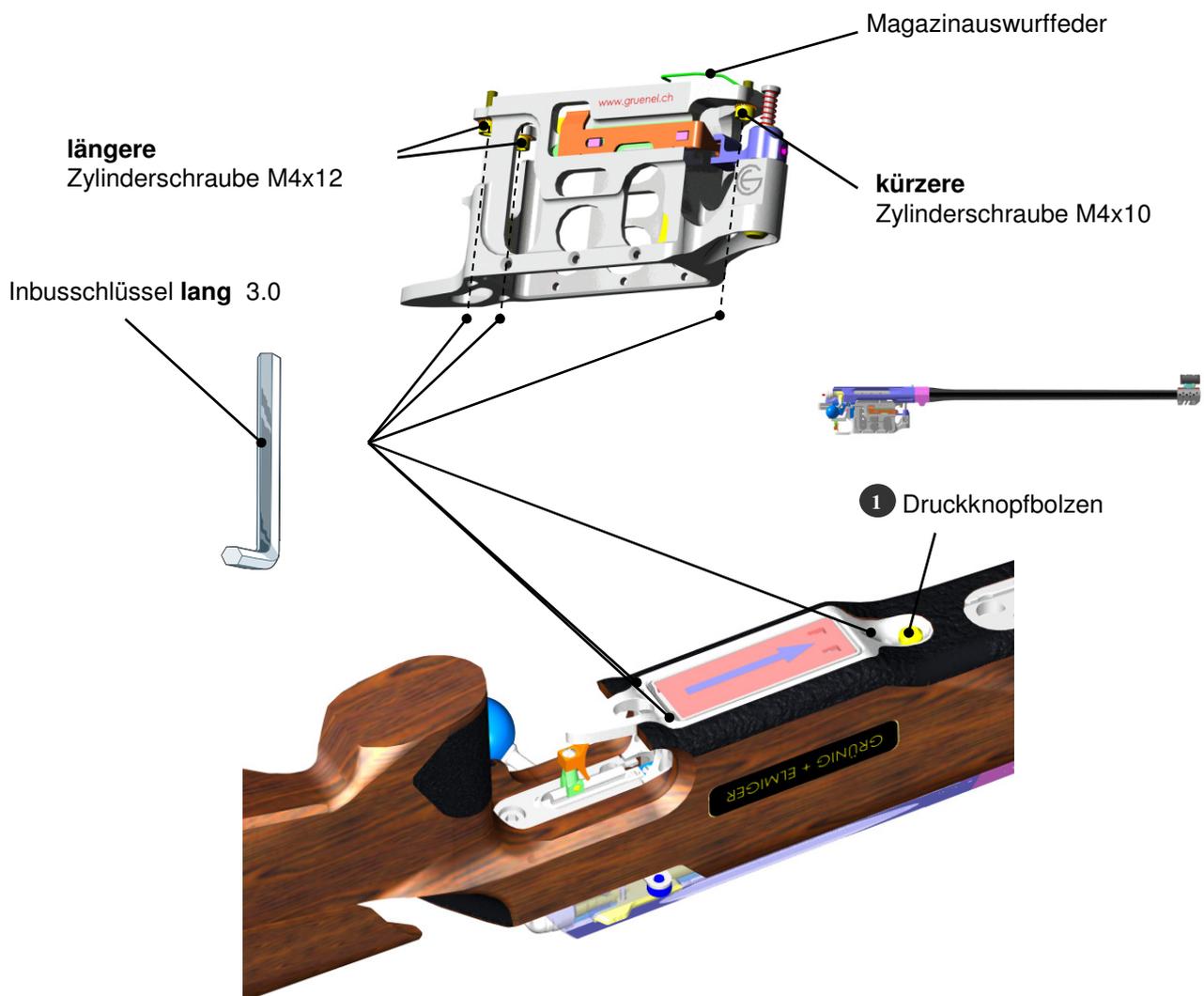


9. Magazinkasten

Der Magazinkasten ist mit 3 Befestigungsschrauben am Kasten befestigt. Der Magazinkasten ist so konstruiert, dass er **wartungsfrei** ist. Muss der Magazinkasten demontiert werden, wenden Sie sich an den Fachhandel oder direkt an uns.

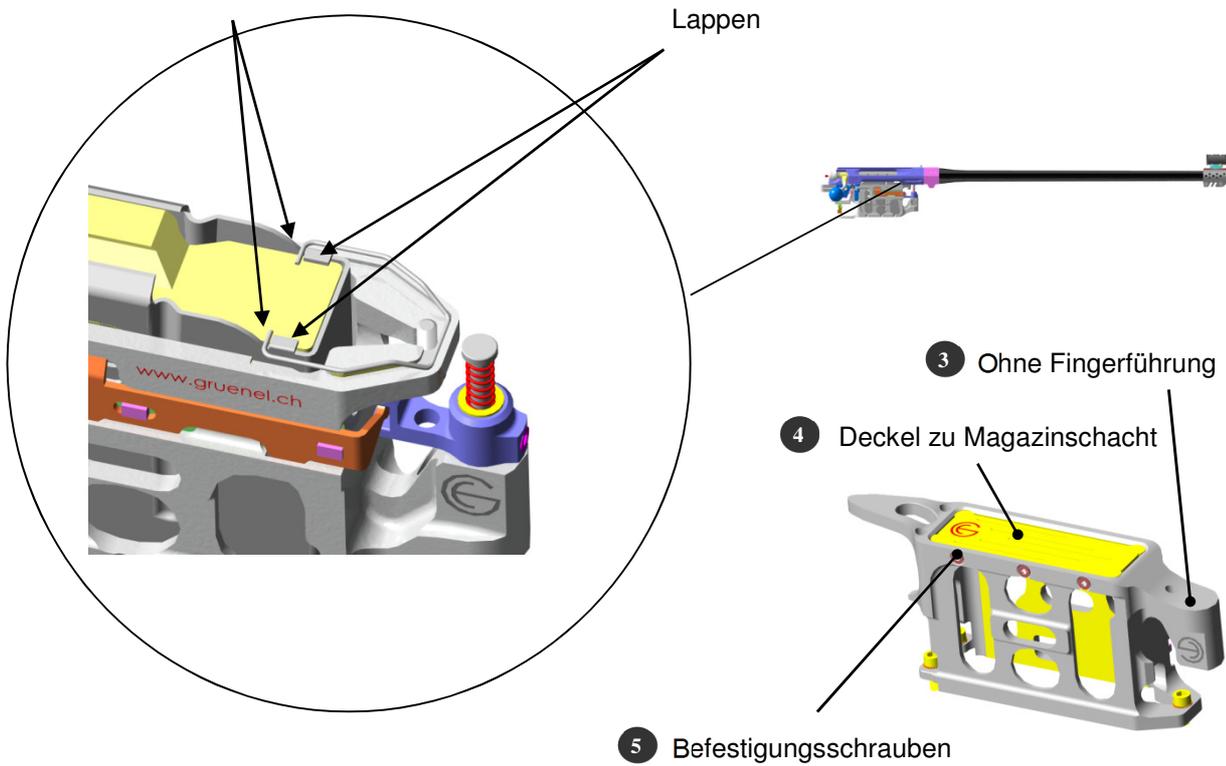
Was können Sie ab und zu kontrollieren?

Die 3 Befestigungsschrauben auf festen Sitz überprüfen. Das können Sie, wie unten abgebildet, mit montiertem oder demontiertem System machen.



Das Magazin muss leicht und sauber eingeführt werden können. Der Magazinhalter muss sofort einhängen. Beim Drücken des Druckknopfbolzen **1** muss das Magazin sauber ausklinken.

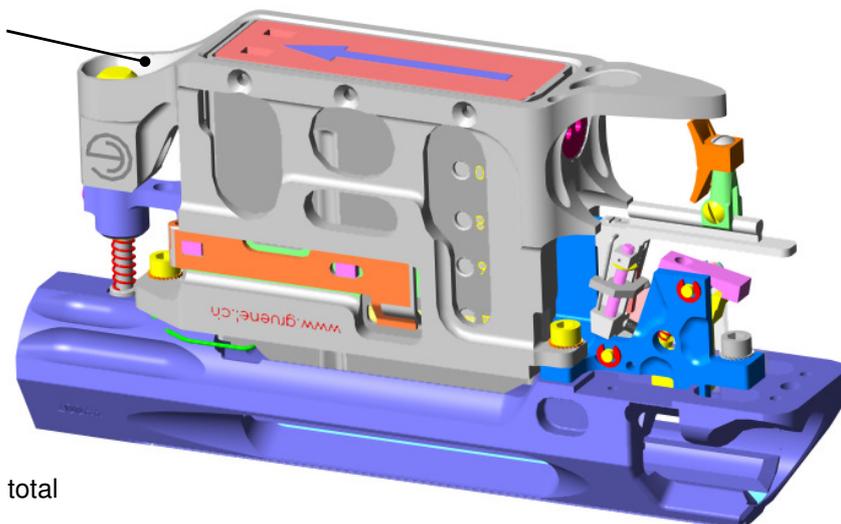
Die Magazinauswurf Feder muss richtig liegen. Die Enden müssen wie abgebildet vor den Lappen liegen.



Waffen **ohne** Magazin haben einen Magazinkasten **ohne** Magazinhaltermechanismus.

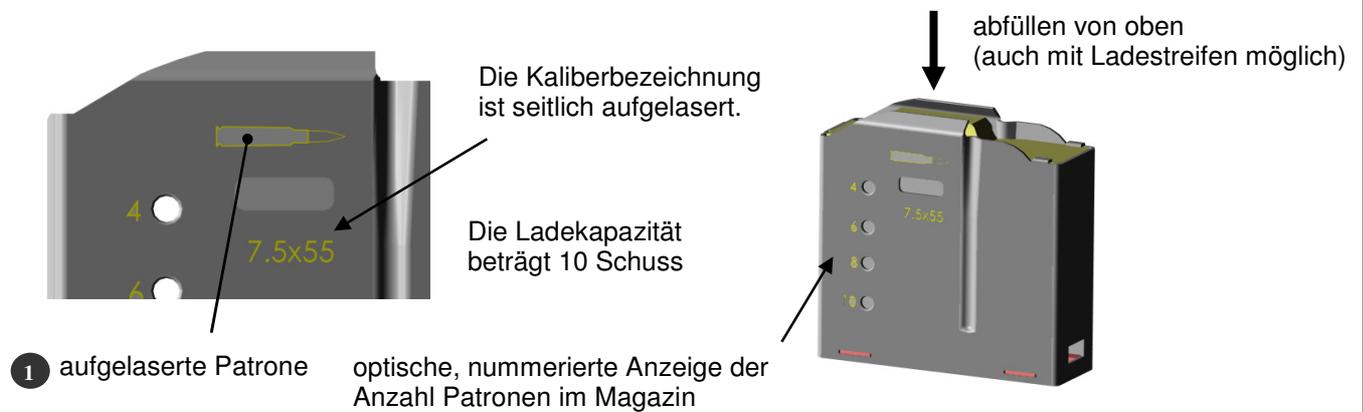
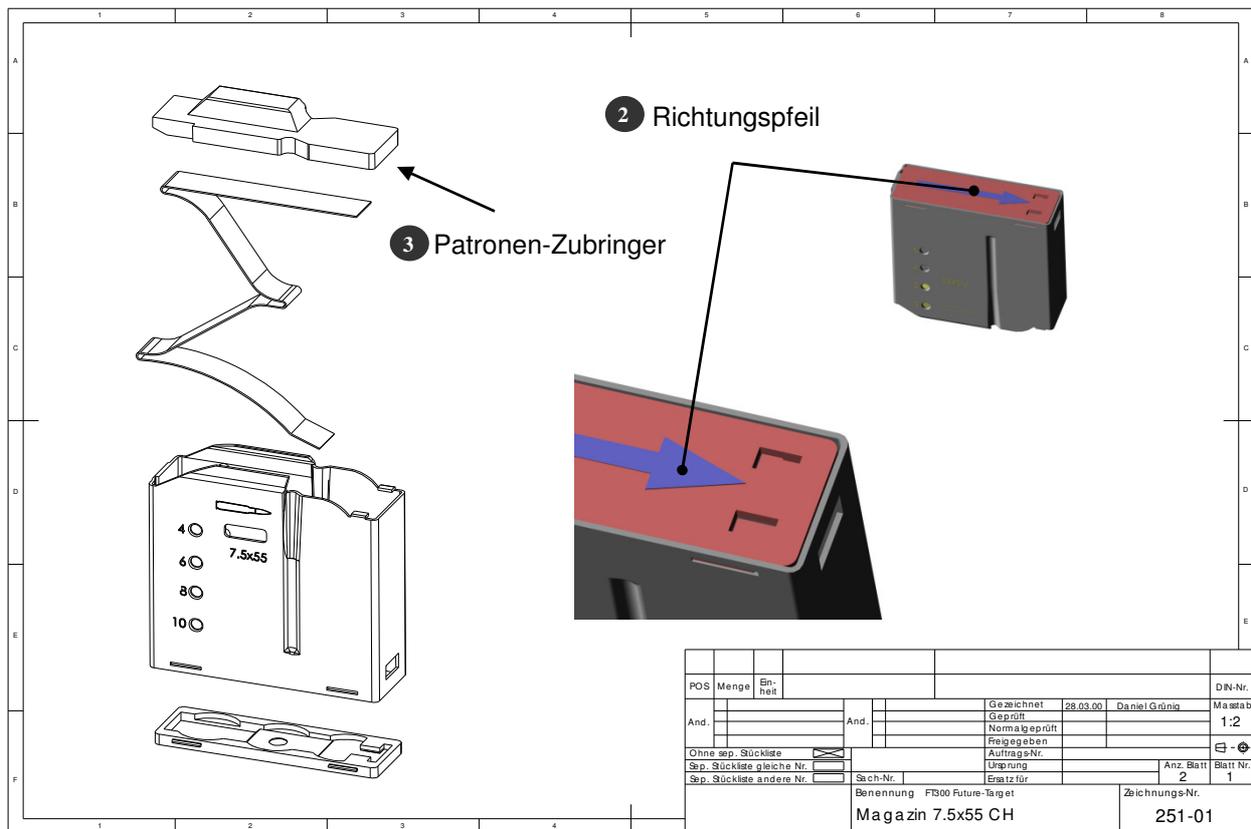
Zusätzlich haben Sie **keine** Fingerführung (3) für den Druckknopfbolzen. Der Schacht ist mit einem Deckel (4) abgeschlossen. Befestigt wird der Deckel mit 6 Befestigungsschrauben (5)

mit Fingerführung



High-Tech total

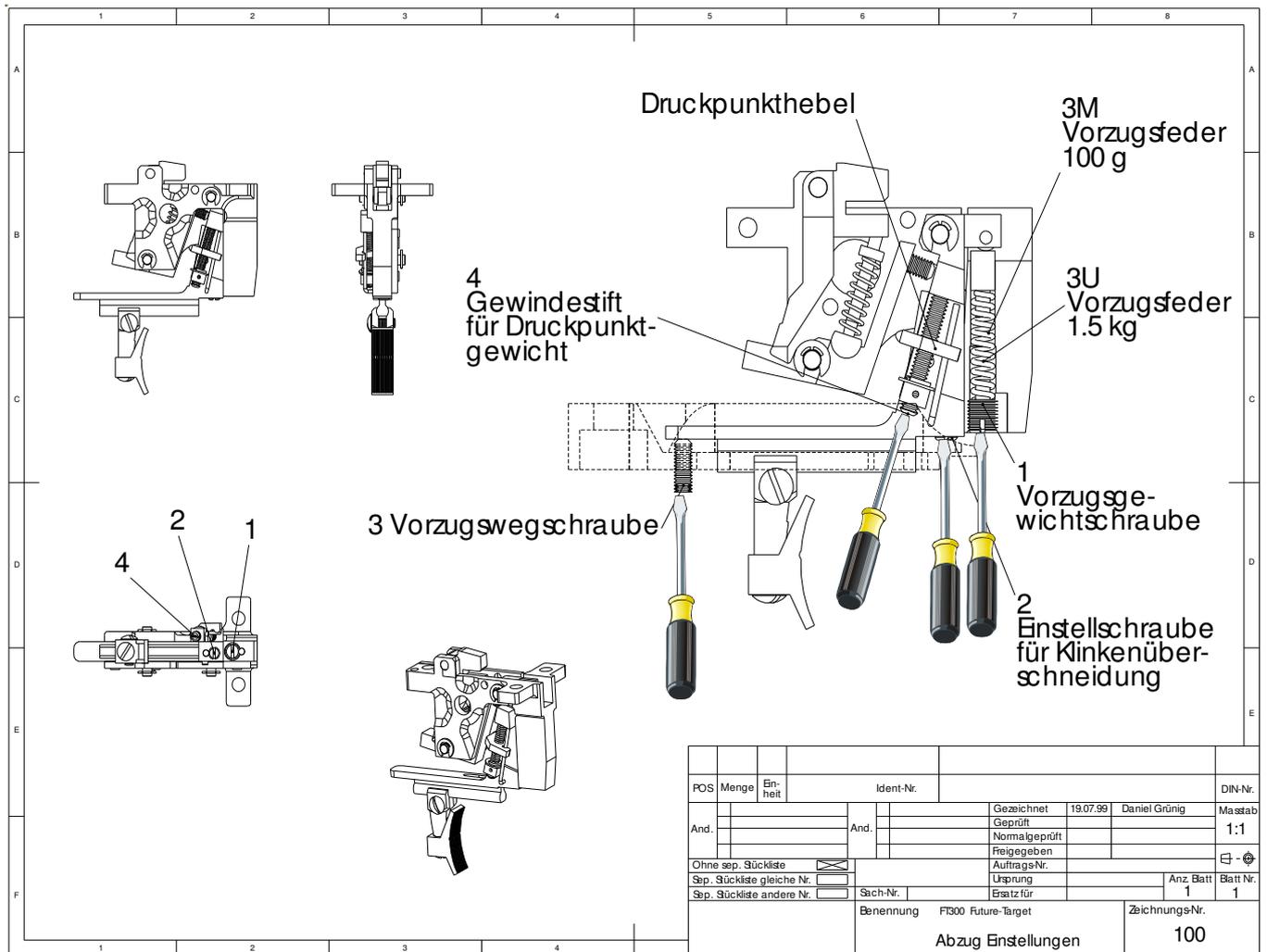
10. Magazin



Auch das Magazin ist so konstruiert, dass es **wartungsfrei** ist. Demontieren Sie das Magazin deshalb nicht selber. Bei Problemen wenden Sie sich an den Fachhandel oder direkt an uns. Wenn Sie das leere Magazin einsetzen wollen und nicht mehr wissen wo vorne und hinten ist, orientieren Sie sich an der seitlich aufgelaserten Patrone 1 oder am Richtungspfeil 2 unterhalb des Magazinbodens.

Den Zubringer prüfen Sie am besten mit zwei Fingern, indem Sie in nach unten drücken. Der Zubringer muss sich problemlos, ohne zu verklemmen, bewegen lassen. Mit dem leeren, eingesetzten Magazin kann auch Einzelschuss geschossen werden. Die Patrone ist dabei lediglich auf den Patronen-Zubringer 3 zu legen und mit dem Verschluss in dem Lauf einzuführen.

11. Abzug



POS	Menge	Einheit	Ident-Nr.	Gezeichnet	19.07.99	Daniel Grünig	DIN-Nr.
And.			And.	Geprüft			Maßstab
				Normalgeprüft			1:1
				Freigegeben			
Ohne sep. Stückliste				Auftrags-Nr.			
Sep. Stückliste gleiche Nr.				Ukrung		Anz. Blatt	Blatt Nr.
Sep. Stückliste andere Nr.				Ersatz für		1	1
Benennung						Zeichnungs-Nr.	
F300 Future-Target						100	
Abzug Einstellungen							

Regulieren des Abzuges

Die ISSF-Standard-Waffen werden ab Werk mit einem 1,5 kg Druckpunktabzug ausgeliefert. Das Vorzugsgewicht ist auf ca. 1000g Widerstand eingestellt. Es besteht die Möglichkeit das Abzugsgesamtgewicht, das Vorzugsgewicht und den Vorzugweg zu regulieren.

Verstellen der Abzugszunge ISSF-Standard

Die Abzugszunge kann in der Längsrichtung im Bereich der Abzughebellänge stufenlos verstellt werden.

Verstellen des Vorzugweges

Durch Drehen der Vorzugswegschraube **3** im Uhrzeigersinn verringert sich der Vorzugweg, im Gegenuhrzeigersinn vergrößert er sich.

Verstellen der Klinkenüberschneidung

Durch Drehen der Einstellschraube für den Druckpunkt **2** im Uhrzeigersinn **vergrössert** sich die Überschneidung. Bei Drehung im Gegenuhrzeigersinn **verringert** sie sich.

Sollte der Abzug **schleppen**, so ist die Schraube **2** mit kleinen Teildrehungen im Gegenuhrzeigersinn zu bewegen, bis das Schleppen nicht mehr spürbar ist. Gleichzeitig nimmt bei dieser Operation das Druckpunktgewicht **ab**. Wenn nötig muss mit der Schraube **4** **nachjustiert** werden.

Sollte beim Abziehen der Druckpunkt **nicht mehr spürbar**, beziehungsweise zu gering sein, so ist die Schraube **2** mit kleinen Teildrehungen im Uhrzeigersinn zu bewegen.

Gleichzeitig nimmt bei dieser Operation das Druckpunktgewicht **zu**. Wenn nötig muss mit der Schraube **4** **nachjustiert** werden.

Verstellen des Druckpunktgewichtes **ohne** Veränderung des Vorzuggewichtes

Das vorgeschriebene Abzugsgewicht von 1,5 kg darf **nicht** unterschritten werden. Eine Verstellung erfolgt grundsätzlich mit der Schraube **4**. Durch Drehung im Uhrzeigersinn **erhöht** sich das Druckpunktgewicht, im Gegenuhrzeigersinn **verringert** es sich. Bei jeder Verstellung muss gleichzeitig die Schraube **2** in die gleiche Richtung nachjustiert werden. Dadurch wird die Überschneidung wieder optimiert.

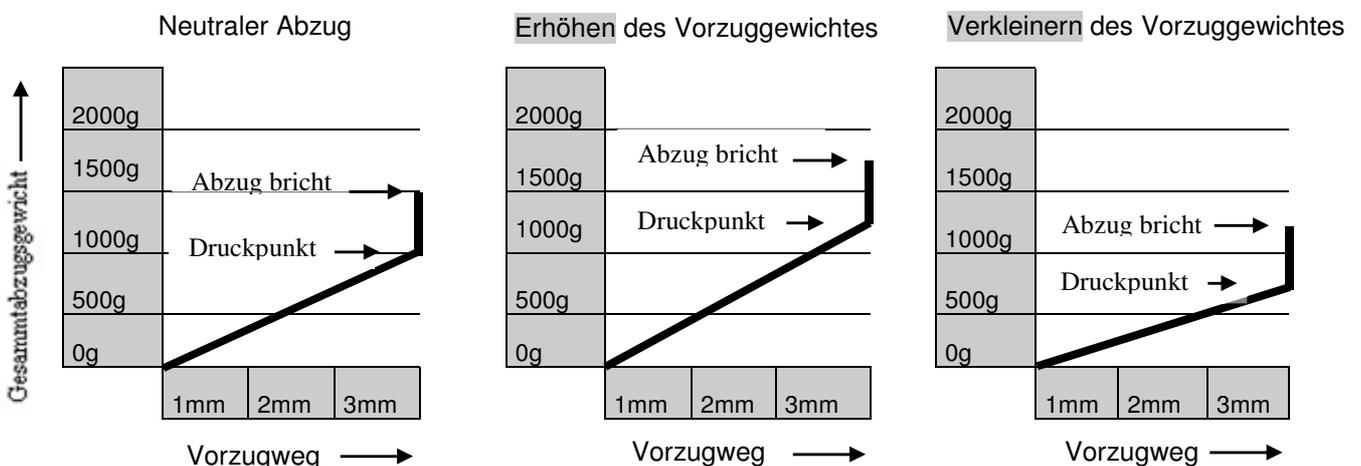
Siehe: Verstellen der Klinkenüberschneidung

Verstellen des Vorzuggewichtes

Jede Neueinstellung des Vorzuggewichtes **verändert automatisch auch das gesamte Abzugsgewicht von 1,5 kg. (siehe Diagramme)**

Durch drehen der Schraube **1** im Uhrzeigersinn **erhöht** sich das Vorzuggewicht. Durch drehen im Gegenuhrzeigersinn **verringert** es sich.

Sollte dadurch das Gesamtabzugsgewicht von 1,5 kg unterschritten werden, muss die Regulierung mit der Schraube **4** erfolgen.



Siehe: Verstellen des Druckpunktgewichtes ohne Veränderung des Vorzuggewichtes.

Falls Sie die Einstellung des Abzuges ab Werk selber bedeutend verändern, empfehlen wir Ihnen dringend das Gesamtabzugsgewicht im ausgeschäfteten Zustand auf seine 1,5 kg durch den Fachmann überprüfen zu lassen. Sie ersparen sich dadurch erheblichen Ärger bei einer allfälligen Kontrolle im Wettkampf.



ausgeschäftetes System

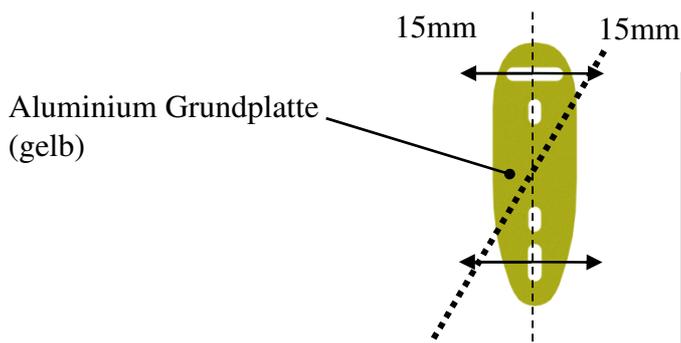
12. Gummi-Schaftkappe / Alu-Schaftkappe



Bei der der **Gummikappe** können Sie den Schaftkolben mit Hilfe des Abstandstückes in Schritten von **8mm** verlängern. Bei mehr als drei Abstandstücken brauchen Sie **längere** Zylinderschrauben. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Fachhandel oder direkt an uns.



Bei der **Aluminium-Schaftkappe** können Sie den Schaftkolben mit Hilfe der Alu-Distanzscheiben in Schritten von **8mm** verlängern. Bei mehr als drei Alu-Distanzscheiben brauchen Sie **längere** Zylinderschrauben. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Fachhandel oder direkt an uns.



Die **Gummikappe** und die **Aluminiumkappe** dürfen nach dem **neuen** Reglement der ISSF nur noch **parallel je 15mm** aus der Mitte verschoben werden.

Achtung: Das Verdrehen in Schussrichtung ist nicht erlaubt !

13. Diopter

Beim mitgelieferten Diopter Modell 7002 handelt es sich um ein Originalprodukt der Firma J.G. Anschütz. Beachten Sie deshalb bitte die beiliegende Original-Bedienungsanweisung. Folgende Informationen werden hiermit ergänzt:

Die Höhen- und Seitenkorrektur beträgt auf 300 m pro Raste 1,5 cm bei der Ausführung mit 10 Klick pro Umgang, beziehungsweise 0,75 cm beim Diopter mit 20 Klick pro Umgang. Die Ausführung mit 20 Klick pro Umgang wird nur auf besonderen Wunsch geliefert.

Während eines Wettkampfes sollte die Diopterachse nicht verdreht werden, da dies erhebliche Treffpunktveränderungen zur Folge haben kann. Verstellen Sie den Diopter in der Achse nur, wenn Ihnen anschliessend Probeschüsse zur Verfügung stehen.

Es können beim Diopter und Korntunnel sämtliche Originalzubehöre von Grünig & Elmiger AG, Centra, AHG-Anschütz, J.G. Anschütz und Gehmann verwendet werden.



Anschütz Diopter



Anschütz Korntunnel

14. Pflege und Reinigung

Den Verschluss ab und zu mit einem sauberen Lappen abreiben. Nach dem Abreiben mit einem Waffen-Öl leicht einsprayen.

Der Lauf muss nach jedem Schiessen sorgfältig gereinigt werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

Lauf nach dem Schiessen, im noch warmen Zustand, mit einem Waffen-Öl leicht einölen und Pulverrückstände entfernen.

Lauf und Patronenlager von hinten, nie von der Mündung her, mit einem geeigneten Putzstock, mit aufgesetzter Bronzebürste durchstossen, die Bürste muss mit Öl oder Fett getränkt sein, bis die Bürste die Mündung verlassen hat. Bürste abschrauben um die Laufmündung beim Zurückziehen des Putzstockes nicht zu beschädigen. Bürste wieder montieren und den Vorgang 2-3 mal wiederholen. Anschliessend mit VFG-Filzpfropfen 640 oder Seidenwerg, etc., solange reinigen, bis keine Rückstände mehr sichtbar sind.

Lauf und Patronenlager nach Bedarf einölen

Vor dem nächsten Schiessen muss der Lauf ausgestossen und trockengerieben werden!

Es empfiehlt sich den Lauf nach 200 bis 300 Schüssen mit einem Intensivreiniger (Robla Solo) zu pflegen. Beachten Sie die Bedienungshinweise auf dem verwendeten Pflegemittel.

Das Schloss und das Äussere des Laufes sollten Sie ebenfalls von Zeit zu Zeit mit einem weichen Lappen und etwas Waffenöl abreiben.

Für die Waffenpflege eignet sich besonders gut das umweltfreundliche, auf pflanzlicher Basis hergestellte Waffenöl Ballistol.



15. Waffenservice

Das Standardgewehr FT300 Future-Target ist mit den modernsten Techniken und Materialien entwickelt worden. Dennoch gibt es Teile die Verschleisseinwirkungen unterworfen

sind. Den stärksten Verschleiss tritt beim Lauf auf. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Waffe einmal im Jahr, (am besten während den Wintermonaten), bei Ihrem Fachhändler oder bei uns einem Check zu unterziehen.

Bei diesem Check wird folgendes überprüft und vermessen:

- das Laufkaliber
- die Laufmündung
- das Patronenlager
- mit dem Endoskop wird das Laufinnere überprüft.
- der Abzug.
- Zündung
- Schaftlagerung
- Funktionsschiessen

Zusätzlich werden alle restlichen Teile einer optischen Kontrolle unterzogen.

Diesen Service bitten wir Ihnen **einmal im Jahr** zu einem Fixpreis von **SFr. 85.-** an. Diese Offerte ist **verbindlich bis ins Jahr 2003, exkl.** Transportkosten. Bitte melden Sie die Waffe telefonisch für den Service an. Nur so können wir garantieren, dass sie bald wieder in Ihrem Besitz ist.

Wir empfehlen Ihnen die Anzahl Schüsse zu registrieren. Sie erleichtern unseren Spezialisten die Beurteilung des Laufzustandes, unter Berücksichtigung der bereits verschossenen Patronen.

16. Empfehlenswertes Zubehör

Visierteile
Kornbereich



Artikel-No. 16.3120



Irisingkorn glasklar 120
2.8 – 4.8mm

Artikel-No. 16.3145



Irisingkorn GE 145
2.8 – 4.8mm
von Fadenkreuz auf
Querbalken verstellbar

Artikel-No. 16.3245



Varioswing GE 245
2.5 – 5.0mm
von Fadenkreuz auf
Querbalken verstellbar

Artikel-No. 16.3170



Duo-Irisingkorn
2.8 – 4.8mm / 6.4 - 9.0
von Fadenkreuz auf
Querbalken verstellbar

Artikel-No. 16.3180



Duo-Irisingkorn **glasklar**
2.8 – 4.8mm / 6.4 - 9.0

Artikel-No. 16.3074



Satz Blendinge in (blau /
rot / silber / gelb / grün)

Artikel-No. 16.0430



Anschütz Stahlringkorne
Balkenkorne ebenfalls
erhältlich. **16.0440**

Visierteile
Dioptrbereich



Artikel-No. 16.3190



Augenabdeckung gross
weiss

Artikel-No. 16.3191



Augenabdeckung schmal
transparent

Artikel-No. 16.3011



GE 11 Irisblende
0.5 –3.0 mm

Artikel-No. 16.3030



GE 33 Irisblende mit
5- Farbenfilter
0.5 –3.0 mm

Artikel-No. 16.3044



GE 44 Kombifilter
Iris-5- Farbenfilter
+Polarisation
0.5 –3.0 mm

Artikel-No. 16.3055



GE 55 Irisblende mit
Polarisation
0.8 –3.0 mm

Artikel-No. 16.3074
schmale Version

Artikel-No. 16.3075
breite Version



Satz Blendinge in (blau /
rot / silber / gelb / grün)
schmal und breit lieferbar

Artikel-No. 16.0120



6720 – U1 Gummiblende

Vorderschaft

Artikel-No. 14.9400



G+E Vorderschaftstütze mit Schnellverschluss (z.B. sehr praktisch zum Aufstellen der Waffe bei der Reinigung)

Artikel-No. 14.8301



G+E Handstop SPOOL small, mit Riemenbügel
Material: Hochfestes Aluminium, schwarz eloxiert

Artikel-No. 14.8310



G+E Handstop SPOOL big, mit Kugel-Riemenbügel
Material: Hochfestes Aluminium, schwarz eloxiert

Artikel-No. 14.8214



G+E Handstop MASTER M mit Riemenbügel

Artikel-No. 14.82002



G+E Handstop DIABOLO D mit Kugel-Riemenbügel

Artikel-No. 14.8212



G+E Handstop SPLINE SK mit Riemenbügel

Artikel-No. 16.6020 / 16.6030
rechte Ausführung

Artikel-No. 16.6021 / 16.6031
linke Ausführung



Schiesstriemen rechte und linke Ausführung

Allgemein

Artikel-No. 16.0660



4405 Drehmoment-
schlüssel

Artikel-No. 28.4580
für 1 Waffe

Artikel-No. 28.4610
für 2 Waffen

Artikel-No. 28.4640
extra breite Ausführung



Gewehrkofer für eine
oder zwei Waffen, sowie
extra breite Ausführung

Artikel-No. 16.2188



Universalschlüssel mit
verschiedenen Einsätzen
erhältlich



Im Sinne des neuen
Waffen-Gesetzes:
Waffenschränke
Sicherheits-Stufe A

Wir beraten Sie gerne.

FT300 Zubehör

Artikel-No. 16.0730



Abstandstück Plastik 8mm
aus schwarzem Kunststoff
nur für Gummischafthkappe

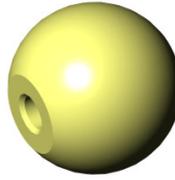
Artikel-No. 407-04-013



Alu-Distanzscheibe zu
8mm aus Aluminium
nur für Alu-Schafthkappe

Artikel-No. 205-01-010
Ø30 Farbe silber

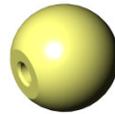
Artikel-No. 205-01-015
Ø30 Farbe gelb



Kammergriffkugel ø30
aus Aluminium.
Erhältlich in den Farben
silber oder gelb

Artikel-No. 205-01-013
Ø25 Farbe silber

Artikel-No. 205-01-014
Ø25 Farbe gelb



Kammergriffkugel ø25
aus Aluminium.
Erhältlich in den Farben
silber oder gelb

Artikel-No. 407-05-004



Höhenverstellplatte zu
Modell Basis für die
Grobeinstellung 5mm
(siehe Schafthbacken-
einstellung)

Artikel-No. 407-06-018



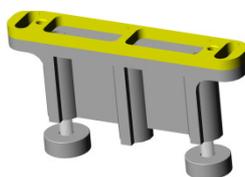
Höhenverstellplatte zu
Modell Edition für die
Grobeinstellung 5mm
(siehe Schafthbacken-
einstellung)

Artikel-No. 407-05-002



Schafthbackenverstellung
Modell Edition komplett.
(mit einer 5mm Grobein-
stellplatte)

Artikel-No. 407-06-021



Schafthbackenverstellung
Modell Basis komplett
(mit einer 5mm Grobein-
stellplatte)

Reinigungszubehör



VFG Filzpfropfen in div Ausführungen und Kalibern erhältlich



VFG Putzstöcke (ein oder mehrteilig)